

Drei Fragen an prominente Ostdeutsche: 1. Fühlen Sie sich noch als Ostdeutscher? 2. Was muss passieren, damit die Einheit auch in den Köpfen ankommt? 3. Was ist an der Einheit gelungen, worüber ärgern Sie sich?

Die Top 15 Schauspieler

- 1 Armin Mueller-Stahl
- 2 Peter Sodann
- 3 Corinna Harfouch



- 4 Manfred Krug
- 5 Jan Josef Liefers
- 6 Katharina Thalbach
- 7 Anja Kling
- 8 Nora Tschirner
- 9 Michael Gwisdek
- 10 Simone Thomalla
- 11 Dagmar Manzel
- 12 Henry Hübchen
- 13 Wolfgang Stumph
- 14 Winfried Glatzeder



- 15 Angelica Domröse

Jochen Kowalski, Tenor



1 Ja, ich fühle mich als waschechter Brandenburger, und diese einzigartige Kulturlandschaft liegt nun mal in Ostdeutschland.

Meine Wurzeln liegen an der Havel!

2 Um diese Frage auch nur annähernd beantworten zu können, bedarf es mehrerer Sondernummern von *Cicero*!

3 Ich freue mich über die Kreativität der ehemaligen DDR-Bürger – da sind plötzlich ungeahnte Energien freigesetzt worden! Ärgern muss ich mich über die erschütternde Unkenntnis und Gleichgültigkeit einiger Zeitgenossen aus dem westlichen Teil unseres Landes den Ostdeutschen und Ostdeutschland gegenüber. Leider ist an dem Begriff vom „Besser-Wessi“ etwas dran. Aber was sind schon 20 Jahre in der über 1000-jährigen Geschichte der Deutschen, vor zweitausend Jahren war die Schlacht im Teutoburger Wald!? Packen wir's an...



Die Top 15 Musiker

- 1 Tokio Hotel
- 2 Silbermond
- 3 Nina Hagen
- 4 Yvonne Catterfeld



- 5 Jeanette Biedermann
- 6 Annett Louisan
- 7 Die Prinzen
- 8 Puhdys
- 9 Kurt Masur
- 10 Stefanie Hertel
- 11 Gerhard Schöne
- 12 Veronika Fischer



- 13 Ludwig Güttler
- 14 Jochen Kowalski
- 15 Frank Schöbel

Frank Schöbel, Schlagersänger

1 Ich bin Ostdeutscher. Ich trete (außer im TV) auch nur in Ostdeutschland auf. Das liegt daran, dass die innere Einheit nicht vollzogen ist, Lebensleistungen der „Ostbürger“ werden nicht anerkannt, gleiche Löhne und Renten et cetera...

2 Man sollte den anderen ernst nehmen, zuhören und Leistungen neidlos und ohne Vorbehalte anerkennen. Ich habe aber eher das Gefühl, man setzt auf: „Bloß nicht damit auseinandersetzen, das wird sich schon wegsterben...“

3 Schönerer Straßen, Häuser, bessere Lebensqualität, Reisefreiheit, für den, der das Geld dazu hat – demgegenüber stehen: Arbeitslosigkeit, Zukunftsangst, Existenzangst, Gleichgültigkeit...